

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Oktober 2014

Sicherheitslage in der Gemeinde Perl / Antrag der SPD-Fraktion auf Erörterung von Maßnahmen zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde mit Vertretern der Polizei

Eingangs der Beratung begründete Fraktionsvorsitzender Fixemer der Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Schnur gab einen weitreichenden Überblick über die landesweite Entwicklung der Einbruch-Diebstähle unter Hinweis auf die Situation in der Gemeinde Perl. Er stellte des Weiteren die umfangreichen Aktivitäten der Polizei zur Verbrechensbekämpfung dar und verwies in diesem Zusammenhang auf die im Einsatz befindliche Ermittlungsgruppe „Wohnungseinbrüche“, die in Dillingen angesiedelt ist und landesweit, auch in der Gemeinde Perl, tätig ist. Er hob auch die internationale Zusammenarbeit der Polizeibehörden hervor und verwies insoweit auf die Ermittlungserfolge. Diesbezüglich betonte Herr Hein die schon seit langen Jahren gute Zusammenarbeit der Polizei mit den Kollegen in Frankreich und Luxemburg.

Bzgl. der Frage von Ratsmitglied Raczek nach der Möglichkeit der Einrichtung einer internationalen Polizeistation äußerte Herr Schmal, dass er insoweit, insbesondere auch in rechtlicher Hinsicht, keine Chance der Realisierung und auch keinen Bedarf sehe. Aus polizeilicher Sicht würde die Steigerung der polizeilichen Präsenz die Situation bei den Wohnungseinbrüchen nicht verbessern.

Herr Fixemer wies insoweit auf die Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Polizeiaktivitäten und dem Sicherheitsempfinden des Bürgers hin. Des Weiteren sprach er die aus seiner Sicht notwendige Vernetzung der Bundes- und Landesdienststellen am Beispiel der in Perl stationierten Bundes- und Landespolizei, ggf. durch ein räumliches Zusammenziehen, an. Diesbezüglich stellte Herr Hein klar, dass die Landespolizei mit der Bundespolizei in Perl sehr gut vernetzt sei. Gemeinsame Diensträume seien aus seiner Sicht zurzeit nicht realisierbar.

Zum Abschluss der Diskussion gab Herr Schnur den grundsätzlichen Rat, keine Gelegenheit auszulassen, immer wieder auf die vorhandenen Probleme hinzuweisen und die Situation vor Ort immer wieder deutlich zu machen.

Sicherheitslage in der Gemeinde Perl / Antrag und Vorlage der CDU-Fraktion zum Beschluss einer Resolution des Gemeinderates zur Sicherheitslage der Gemeinde

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende von der CDU-Fraktion vorgelegte und im Verlauf der Beratung durch die SPD-Fraktion ergänzte Resolution, die an die Landes- und Bundesdienststellen der Polizei vorgelegt werden soll:

Resolution Sicherheit in der Gemeinde Perl

Die Sicherheitslage in der Gemeinde Perl hat sich nochmals erheblich zugespitzt.

Neben der höchsten Einbruchrate des Saarlandes kam es zum Diebstahl eines Postfahrzeuges und anderer Fahrzeuge, Hinweise auf Taschendiebstähle in den Supermärkten, dem Raub eines Fahrzeuges nach vorherigem (vermutlich bewusst herbeigeführtem) Unfall und im zeitlichen Zusammenhang zu der Explosion und dem Diebstahl des Geldautomaten der Sparkasse inmitten von Perl. Dies zeigt, dass die Situation in der Gemeinde Perl eine besondere Herausforderung für die Polizei zur Gewährleistung der Sicherheit der Perler Bürger darstellt.

Der Gemeinderat Perl setzt sich für eine Erhöhung der sichtbaren polizeilichen Präsenz in Perl ein. Hierzu werden die Landesregierung und die Bundesregierung zu kurzfristigen Anstrengungen zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit aufgefordert.

Neben der personellen Verstärkung des Polizeipostens Perl zur Gewährleistung eines ständigen Vorhalts von mindestens einer Streife und gleichzeitigen Besetzung der Dienststelle wird die Landesregierung aufgefordert, eine möglichst durchgehende Präsenz außerhalb deren Öffnungszeiten unter Zusammenführung der Landes- und der Bundespolizei in einem Gebäude zu gewährleisten.

Die Landesregierung wird aufgefordert die im Jahr 1997 nach Antrag der CDU im Perler Gemeinderat und durch die damalige Landesregierung abgelehnten Bemühungen zur Einrichtung einer staatenübergreifenden, gemeinsamen Polizeiarbeit zu forcieren. Ziel sollte die Errichtung eines internationalen Polizeipostens Perl sein. Als Vorbild kann hier das international erfolgreiche Mo-

dell des Schengen- Lyzeum in Perl sein, wo die Freundschaft und Zusammenarbeit der Partner aus Luxemburg, Frankreich und Deutschland bereits gelebt wird.

Die dann internationale Polizei in der Region Perl gewährleistet eine funktionale, reaktionsfähige und grenzüberschreitende Kriminalitätsbekämpfung die neben der Effektivität auch als ein europäisches Vorbild dienen wird.

Konsortialvertrag zum weiteren Betrieb des Tierheims Dillingen

Nach der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem vorliegenden Konsortialvertrag zum Betrieb des Tierheims Dillingen zuzustimmen.

Baumaßnahmen im Bereich der Grundschule Dreiländereck in Perl und Zustand des Schulgebäudes in Besch

Aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion wurde die aktuelle Situation eingehend erörtert. Architekt Otmar Mohr erläuterte im Detail die noch notwendigen bzw. infrage kommenden baulichen Maßnahmen an den beiden Grundschulstandorten in Perl und Besch.

Für den Standort Perl sind zu folgenden Einzelpunkten Entscheidungen zu treffen:

- Ausbau und Einrichtung des neuen Schulhofgeländes hinter dem Schulgebäude 1964.
- Umgestaltung des bisherigen Schulhofes zum Parkplatz.
- Notwendigkeit einer Pausenhalle bzw. Überdachung im Außenbereich.
- Sanierung oder Ausbau des Schulgebäudes 1928 einschl. der Frage der Trockenlegung dieses Gebäudes.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Angelegenheiten wie folgt weiter beraten werden:

1. Gesamtsituation und -entwicklung der Grundschule einschl. baulicher Maßnahmen im Bildungs- und Betreuungsausschuss am 27.11.2014.
2. Detail-Erörterung zu baulichen Maßnahmen im Bau- und Umweltausschuss am 04.12.2014.

Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Perl, aktueller Sachstand der Planung und Kostenentwicklung

Die SPD-Fraktion hatte die Beratung dieses Punktes beantragt.

Architekt Mohr erläuterte hierzu den aktuellen Stand der Arbeiten und teilte mit, dass die Eröffnung der neuen Krippenplätze bzw. der Umzug innerhalb der Kita Perl zum 01. März 2015 erfolgen werde (1. Bauabschnitt). Die Umbaumaßnahmen im Altbau (2. Bauabschnitt) werden nach Einschätzung des Büros Mohr bis zu den Herbstferien 2015 andauern.

Neubau Bürgerhaus Besch, aktueller Sachstand -

Die Beratung dieses Punktes erfolgte auf Antrag der CDU-Fraktion.

Zurzeit ist die Problematik der Zuwegung noch nicht gelöst, zu der sich folgende drei Varianten ergeben:

1. Zuwegung von der Franziskusstraße.
2. Zuwegung über den Schulhof.
3. Zuwegung von der Brunnenstraße entlang des Sportplatzes

Der Vorsitzende gab eingangs der Beratung Auskunft zu den drei Zuwegungsvarianten und verwies auf die Schwierigkeiten bei den Grundstücksverhandlungen.

Nach Detailerläuterungen des Vorsitzenden verwies der Gemeinderat diese Angelegenheit auf Antrag von Frau Schuster zur Erörterung der Grundstücksfragen in die nicht öffentliche Sitzung.

Sanierung der Gehwege in der Bergstraße/Quirinusstraße in Perl

Die Beratung dieses Punktes hatte die SPD-Fraktion beantragt. Fraktionsvorsitzender Fixemer begründete den Antrag seiner Fraktion.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass Sofortmaßnahmen zum Ausbessern der Gehwege vom Bauhof eingeleitet worden seien. Nach seinen Ausführungen sind die Gehwege in der Gänze nicht verkehrssicher; insoweit käme unter Umständen eine Sperrung infrage.

Der Antrag der SPD-Fraktion zu beschließen, die Baumaßnahme sofort in Angriff zu nehmen wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Mehrheitlich angenommen wurde der Antrag der CDU-Fraktion, die Maßnahme unter Hinweis auf die Beratung im Bau- und Umweltausschuss am 23.10.2014 wie folgt durchzuführen:

1. Umgehende Beseitigung der bestehenden Löcher und Vertiefungen in den Gehwegen.
2. Schriftliche Befragung der Versorgungsunternehmen über geplante Leitungsverlegungen.
3. Erneute Beratung der Angelegenheit im Bau- und Umweltausschuss.

Status der neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Gemeinderatsausschüsse der Gemeinde Perl

Die CDU-Fraktion hatte die Beratung dieses Punktes beantragt.

Die am 15.05.2014 vom Gemeinderat beschlossene neue Geschäftsordnung ist von Bürgermeister Schmitt wegen Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der gefassten Beschlüsse der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt worden. Der Vorsitzende hatte dem Gemeinderat mit der Einberufung mitgeteilt, dass diese gemäß § 60 Abs. 2 KSVG an die Kommunalaufsicht erfolgte Vorlage gemäß § 60 Abs. 3 KSVG nach seiner Einschätzung für die neu beschlossene Geschäftsordnung aufschiebende Wirkung habe. Daher gelte zurzeit noch die Geschäftsordnung vom 16.12.2004.

Dieser Auffassung des Bürgermeisters widersprachen Herr Keren und Frau Schuster für ihre Fraktionen. Nach einer kurzen Beratung und Sitzungsunterbrechung trug Frau Schuster vor, dass die neue Geschäftsordnung nach einstimmiger Meinung der drei Fraktionsvorsitzenden Gültigkeit habe. Insoweit beantragte sie folgenden Beschluss des Gemeinderates:

1. Unverzügliche Klärung der Frage nach dem derzeitigen Status der Geschäftsordnung durch die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht.
2. Umfassende Unterrichtung des Gemeinderates in der nächsten Sitzung in der Sache, insbesondere über die Einschätzung der Kommunalaufsicht.

Der Gemeinderat stimmte diesem Beschlussantrag einstimmig zu.

Diesem Ratsbeschluss widersprach der Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 KSVG und richtete die Frage an den Gemeinderat, ob dieser seinen Beschluss weiterhin aufrechterhalten werde. Hierzu beschloss der Gemeinderat erneut einstimmig, seinen zunächst gefassten Beschluss aufrecht zu erhalten.

Damit hat der Bürgermeister insoweit die Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 KSVG einzuholen.

Anmeldung von Maßnahmen zum GVFG-Programm 2015 bis 2019

Aufgrund der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.10.2014 beschloss der Gemeinderat einstimmig, die nachstehenden Maßnahmen in der aufgeführten Prioritätenfolge zum Förderprogramm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an kommunalen Straßen (GVFG-Programm) für das Jahr 2015 und den Finanzplanungszeitraum bis 2019 anzumelden:

1. Bahnhofstraße in Perl.
2. Verbindung Sehndorf-Besch („Pfaffenbach“).
3. Römerstraße in Nennig.
4. Verbindung Besch-Kriegsgräberstätte.

Merkblatt für kommunale Mandatsträger zum Datenschutz und zur Korruptionsprävention

Die Ratsmitglieder hatten mit der Einberufung ein Merkblatt für kommunale Mandatsträger erhalten, in dem zu allgemeinen Vorschriften und Verhaltensregelungen, zur Korruptionsprävention und über Datenschutzregeln für kommunale Mandatsträger informiert wird. Des Weiteren waren sie gebeten worden, ein Blatt mit Erklärungen zur Kenntnisnahme der Regelungen zur Korruptionsprävention und zur Verpflichtung auf die Wahrung des Datenschutzes unterschrieben an die Gemeindeverwaltung zurück zu reichen.

Eingangs der Aussprache der zu diesem Punkt verwies Herr Keren darauf, dass es sich aus seiner Sicht nicht um ein offizielles Merkblatt handele und kein Ratsmitglied zur Unterschrift unter eine der vorgelegten Erklärungen verpflichtet sei. Er selbst lehne die Unterschrift ab.

Des Weiteren beantragte Herr Keren einen Beschluss des Gemeinderates über folgende Erklärung: „Die Mitglieder des Gemeinderates wurden bereits gemäß § 33 KSVG per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie sehen deshalb keine Veranlassung die beiden Verpflichtungserklärungen aus dem Merkblatt des Forum Verlages zu unterzeichnen“.

Dem Antrag von Herrn Keren bzw. dieser Erklärung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.

Ein Teil der Mitglieder des Gemeinderates haben die beiden vorgesehenen Erklärungen in der Sitzung unterschrieben an die Verwaltung zurückgereicht. ??

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe folgender Aufträge an die jeweils mindestbietende Firma:

- Außenputzarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma AKP-Putz, Hadamar.
- Schlosserarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Metallbau Walter, Lebach.
- Kücheneinrichtung zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Möbel Bauer, Freudenburg.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig, den Verkauf von zwei Grundstücken in Nennig und die Veräußerung einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet „Wieser Weg“ in Besch, letzteres vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsrates Besch.